



# Wasserbeschaffungsverband Harburg

info  
2007

## Wasserschutzgebiete..



In Niedersachsen stammen rund 88% des Trinkwassers aus dem Grund- und Quellwasser. Dieses Grundwasser muss besonders geschützt werden. Die Ausweisung von Wasserschutzgebieten hat das Ziel, gesundheitsgefährdende oder die Güte beeinträchtigende Stoffe vom Grundwasser fernzuhalten. Beeinträchtigungen gehen praktisch immer vom Menschen aus, z. B. Eintrag wassergefährdender Stoffe wie Öle, Kraftstoffe, Lösungsmittel; Eintrag von Dünger und Pflanzenschutzmittel; Undichtigkeiten von Kanalisationen, Verkehr und Straßen.

Daher sind in Wasserschutzgebieten gefährliche Einrichtungen, Handlungen oder Nutzungen nicht erlaubt oder nur eingeschränkt zulässig.

Die Festsetzung von Schutzgebieten erfolgt durch Rechtsverordnung der zuständigen Wasserbehörden.

Wasserschutzgebiete umfassen das unterirdische Einzugsgebiet eines Wasserwerkes. Dabei wird ein Wasserschutzgebiet häufig in drei Zonen unterschiedlicher Schutzbestimmungen eingeteilt:

Für den Schutz unserer Brunnen gibt es im Landkreis Harburg 6 Wasserschutzgebiete:

- Elstorf
- Garstedt
- Maschen
- Moisburg
- Stelle, Winsen, Ashausen
- Woxdorf

Zone I	Fassungsbereich:	Sie betrifft das direkte Brunnenumfeld, in dem jede Bodennutzung untersagt ist.
Zone II	Engere Schutzzone:	Das zum Brunnen hinströmende Grundwasser muss mindestens 50 Tage unterwegs sein, damit gesichert ist, dass eventuell enthaltene Krankheitserreger auf natürlichem Wege abgetötet werden. Im Bereich des WBV Harburg gibt es keine Schutzzonen II.
Zone III	Weitere Schutzzone:	Die Begrenzung reicht bis zum Rand der Beanspruchung des Grundwasserkörpers. In großen Wasserschutzgebieten kann sie in Zone IIIA und IIIB unterteilt sein.

Eine Karte der Wasserschutzgebiete und die Schutzgebietsverordnungen finden Sie auch im Internet:

[www.wbv-harburg.de](http://www.wbv-harburg.de)

**Unser Trinkwasser kann man direkt aus der Leitung genießen !**

**Störungs- und Bereitschaftsdienst:**

Tag und Nacht \* an Sonn- und Feiertagen



04105 / 5004 - 0





## Wir versorgen Sie - jederzeit sicher!

*Jeder Cent, der erwirtschaftet wird, fließt in die Unterhaltung und Erneuerung des Rohrnetzes und der Wasserwerke!*

Dies ist für uns selbstverständlich, nicht aber in allen europäischen Ländern, wo zum Teil gewinnorientierte Unternehmen wenig in die Versorgungssicherheit oder in die Wasserqualität investieren. Hier werden die Gewinne an Anteilseigner ausgezahlt und nicht immer für notwendige Instandhaltung verwendet.

Die öffentlich-rechtlich organisierten Trinkwasserverbände haben keine Anteilseigner, die sie bedienen müssen. Sie arbeiten kostendeckend zum Wohle der Kunden. Erzielte Einsparungen werden in die Versorgungssicherheit investiert oder durch niedrige und stabile Entgelte an die Kunden weiter gegeben.

*Trinkwasser aus unseren Leitungen steht Ihnen jederzeit fix und fertig zum Genuss und in beliebiger Menge zur Verfügung. Damit dies auch so bleibt, investiert Ihr Trinkwasserverband vor Ort viel in die Versorgungssicherheit.*

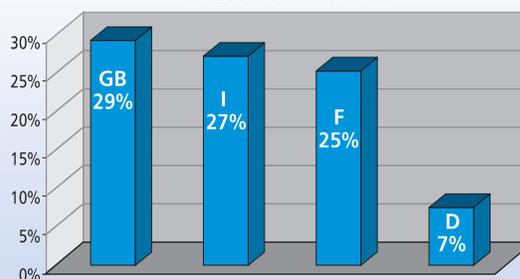
### Gewinnmaximierung statt Investitionsbereitschaft rächt sich.

Die Auswirkungen z.T. nicht ausreichender Investitionen bei vielen privaten Wasserversorgern zeigen sich erst nach Jahren, wenn die Rohrleitungen und Wasserwerke reparaturanfällig werden. Dies spiegelt sich u.a. in den Wasserverlusten wider, die in Deutschland bei rund 7 % liegen. Auch Versorgungsausfälle über mehrere Tage sind z.B. in England oder Italien, wo die Wasserversorgung überwiegend privat organisiert ist, an der Tagesordnung.

### Haben Sie uns schon einmal bemerkt? Wir arbeiten dafür, dass sie uns nicht bemerken!

Zwar kann es auch bei Ihnen zu technischen Störungen kommen, Ihr Trinkwasserverband vor Ort sorgt aber durch einen leistungsfähigen Bereitschaftsdienst dafür, dass diese in kürzester Zeit beseitigt werden. Hiervon bekommen Sie meist gar nichts mit - und können Ihr frisches Trinkwasser jederzeit genießen.

Wasserverluste in %



Quellen: Umweltbundesamt 1998  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 19

*Allein in London versickern täglich 915 Millionen Liter Wasser in den Boden, wie die britische Wasseraufsichtsbehörde auf ihrer Homepage meldet. Diese Menge würde bei unserem sparsamen Pro-Kopf-Verbrauch ausreichen, um täglich ganz Niedersachsen mit Trinkwasser zu versorgen! Die Kosten für diese Verluste bezahlt der Kunde.*



*Unterqueren eines Schmutzwasserrohres mit der Trinkwasserleitung*